



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.

# AUSSTELLUNG

Karl Marx in der DDR  
Bilder eines „Klassikers“ im SED-Staat



Die 20 Plakate umfassende Ausstellung ist vom 16. Mai bis 15. August 2018 (Mo.-Do. in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr) in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. zu sehen und kann ausgeliehen werden.

Kontakt:  
Kordula Wolters, Tel.: 03491 498811,  
wolters@ev-akademie-wittenberg.de



Die Ausstellung ist ein Projekt der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V. wurde erstellt von Dr. Thomas Kramer, Berlin, gestaltet durch Christian Melms (triagonale).

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG

16  
Mai | 2018

Ausstellungs-  
ERÖFFNUNG

studio  
KINO

**20.00 Begrüßung**

*Friedrich Kramer, Akademiedirektor*

**Ausstellungseröffnung**

**„Karl Marx in der DDR – Bilder eines ‚Klassikers‘  
im SED-Staat“**

*Konzeption: Dr. Thomas Kramer, Kurator*

**Führung durch die Ausstellung**

*Dr. Thomas Kramer*

**20.30 „Der junge Karl Marx“**

**Spielfilm | F/D | 2017 | Regie: Raoul Peck**

**Ausgewählte Filmausschnitte**

Raoul Pecks Film „Der junge Karl Marx“, der auf der Berlinale 2017 Premiere feierte, erzählt die Geschichte zweier Gleichgesinnter, die die Welt verändern wollen. In den Hauptrollen glänzen August Diehl (Karl Marx), Stefan Konarske (Friedrich Engels) und Vicky Krieps (Jenny Marx).

**21.00 Das Karl Marx-Bild**

*Gespräch über Ausstellung und Film mit*

*Dr. Thomas Kramer*

*Moderation: Friedrich Kramer*

Die Ausstellung ist ein von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördertes Projekt der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Karl Marx (1818 Trier - 1883 London) ist einer der größten und gleichzeitig umstrittensten deutschen Denker. Seine ökonomische Theorie, die er in seinem Hauptwerk „Das Kapital“ niederlegte, wird bis heute diskutiert. Gemeinsam mit Friedrich Engels (1820 - 1895) entwickelte er die Idee von Geschichte als Abfolge von in der Ökonomie begründeten Klassenkämpfen. An deren Ende würde eine proletarische Revolution und die Errichtung einer strahlenden kommunistischen Zukunft stehen.

Diktatoren des 20. Jahrhunderts wie Lenin, Stalin oder Mao missbrauchten seine Ideen. In der DDR wurde Karl Marx von der Staatspartei SED zu einer ihrer wichtigsten Ikonen verklärt. Diesem obrigkeitsstaatlich verordneten medialen Kult geht die Ausstellung an zahlreichen Beispielen nach. Es wird gezeigt, wie aus einem bedeutenden Wissenschaftler und facettenreichen, komplizierten Charakter ein Säulenheiliger produziert wurde.

*Zu dieser Ausstellungseröffnung laden wir Sie herzlich ein.*

*Friedrich Kramer*

*Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.*

---

**Tagungshinweise:**

---

**Die Aktualität des Kapitals**

*Karl Marx und die Politische Ökonomie  
für das 21. Jahrhundert*

Berlin, Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder  
15. bis 16. Juni 2018 | Fr.–Sa.

---

**Entfremdung und Befreiung**

*Der frühe Karl Marx und seine Wirkungen*

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie  
2. bis 4. November 2018 | Fr.–So.